

Covid-19 Rahmenschutzkonzept für die Durchführung von offenen Sporthallen

(Version vom 21.12.2021)

Ausgangslage

Das vorliegende Schutzkonzept orientiert sich am Rahmenschutzkonzept für Angebote der Kinder- und Jugendförderung und der offenen Kinder- und Jugendarbeit des DOJ und am Schutzkonzept für Kindertagesstätten von KibeSuisse. Wo es abweichende kantonale und kommunale Schutzbestimmungen gibt, werden diese ebenfalls aufgenommen und eingehalten.

Teilnehmende des MidnightSports

In den Veranstaltungen des MidnightSports gilt für alle Jugendliche eine Maskenpflicht. Ab 16 Jahren gilt für die Jugendlichen zusätzlich eine Zertifikatspflicht. Das Zertifikat (2G-Regel) ist nur mit einem Ausweisdokument gültig.

Teilnehmende des OpenSundays

In den Veranstaltungen des OpenSunday dürfen Schüler*innen von 6 bis 11 Jahren teilnehmen, sofern die Schule/Gemeinde/Kanton nichts anderes erlassen haben. Ab dem 12 Lebensjahr gilt eine Maskenpflicht.

Teilnehmende des MiniMoves

In den Veranstaltungen des MiniMoves dürfen die Kinder unbeschränkt teilnehmen. Für die Eltern und Bezugspersonen der Kinder gilt eine Zertifikat- und Maskenpflicht. Das Zertifikat (2G-Regel) ist nur mit einem Ausweisdokument gültig.

Krankheitssymptome

Teilnehmende und Leitende mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an den Angeboten der Stiftung IdéeSport teilnehmen. Werden während der Laufzeit der Angebote bei einem Teilnehmenden, einer Leitungs- oder Betreuungsperson Krankheitssymptome festgestellt, müssen sie die Veranstaltung verlassen und sich ärztlich untersuchen lassen. Bei einem positiven Testergebnis entscheidet der Kantonsarzt, welche Kontaktpersonen einer infizierten Person unter Quarantäne gesetzt werden müssen.

Hygienevorschriften

Die aktuell geltenden Hygieneregeln des BAG werden eingehalten: Regelmässiges, gründliches Händewaschen und keine Hände schütteln. Zwischen den Leitungspersonen und den Teilnehmenden sowie unter den Leitungspersonen wird der Körperkontakt auf ein Minimum reduziert. Die Leitungspersonen sind für regelmässiges Lüften in der Halle, Eingang Bereich sowie in den Garderoben/WC verpflichtet. Zudem werden an strategisch sinnvollen Orten (Eingang, Toilette, Verpflegungsstand) ein Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.

In folgenden Situationen gelten zusätzliche Hygieneregeln. Reinigung der Hände:

- vor und nach der Benutzung der Toilette
- nach Kontakt mit einer Person durch die Hände oder anderen Gegenständen;
- vor und nach der Zwischenverpflegung/Kioskbesuch
- vor und nach der Verwendung der Masken sowie Handschuhen

WCs und Garderoben

Für die Benützung von WCs und Garderoben gelten folgende Richtlinien:

- Toiletten dürfen jeweils nur von einer Person benutzt werden.
- In den Garderoben dürfen sich maximal fünf Personen gleichzeitig aufhalten.
- Duschen bleiben während den Veranstaltungen geschlossen.

Um die Massnahmen durchzusetzen, werden Kontrollgänge durchgeführt und, sofern es die Infrastruktur erlaubt, zusätzliche Möglichkeiten für das Deponieren von Kleidern oder Rucksäcken zur Verfügung gestellt.

Abstandsregeln

Der Mindestabstand von 1.5 Metern bei interpersonellen Kontakten wird gewährleistet, insbesondere zwischen den Erwachsenen und zwischen Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen. In den Angeboten der Stiftung IdéeSport können die Einhaltung der Abstandsregeln und Schutzmassnahmen aber nicht immer garantiert werden. Deshalb werden Präsenzlisten aller anwesenden Personen geführt und falls nötig für das Contact Tracing zur Verfügung gestellt. Abstandsregeln werden für folgende Bereiche klar definiert:

- Maximal zwei Personen dürfen sich gleichzeitig am Einschreibetisch im Eingangsbereich aufhalten. Die Wartenden müssen im Abstand von 1.5m in die Warteschlange stehen. Entsprechende Hinweise und Markierungen werden bereitgestellt.
- Maximal eine Person darf sich beim Kiosk aufhalten. Die Wartenden müssen im Abstand von 1.5m in die Warteschlange stehen, entsprechende Hinweise und Markierungen werden bereitgestellt.
- Die sogenannten «Chillbereiche» im MidnightSports werden von der Projektleitung bezüglich des Mindestabstands überwacht.

Präsenzlisten führen

Um das Contact Tracing zu garantieren, führt jedes Projekt für sämtliche Veranstaltungen Präsenzlisten, die sie während 14 Tagen aufbewahren. Die Projektleitung ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung gestellt wird (siehe Kontaktliste). Die Listen werden in Form des Guestbooks geführt. Folgende Punkte sind dabei essentiell:

- Name / Vorname
- Telefonnummer (*)
- Postleitzahl

(*): Wenn im OpenSunday ein Kind keine Telefonnummer angeben kann. So ist es möglich auch die Telefonnummer eines Freundes zu verwenden (mit Vermerk von welchem Freund). Bei Möglichkeit informiert sich die Leitung des Projekts nach der Telefonnummer und trägt diese nachträglich ein.

(**): Im MidnightSports werden alle Jugendlichen erfasst und mit der Identitätskarte oder dem Schülerausweis kontrolliert. Falls keine Identitätskarte mitgeführt wird, dann wird die Telefonnummer von einem erwachsenen Mitarbeitenden überprüft. Sollte jemand keinen Ausweis vorweisen und keine Telefonnummer angeben können, wird der Eintritt in das Projekt verweigert.

Maskenpflicht

- Für alle Projektmitarbeitenden (Juniorcoachs, Seniorcoachs, Projektleiter*innen, Helfer*innen, Gäste) gilt während den Veranstaltungen (Vorbereitung und Nachbereitung) in Innenräumen eine Maskenpflicht.
- Es gilt eine allgemeine Maskenpflicht ab 12 Jahren. Für alle Teilnehmer*innen, die ein Zertifikat vorweisen müssen, gilt ebenfalls eine Maskenpflicht im Projekt.
- Im MiniMove gilt eine Maskenpflicht unabhängig, ob die Teilnehmer*innen aktiv Sport treiben
- Beim Sporttreiben muss die Maske aktiv getragen und darf nicht abgenommen werden. Ausser der Kanton oder die Gemeinde haben andere Massnahmen erlassen.

Veranstaltungsareal

Bei einer Durchführung im Freien dürfen sich die Teilnehmenden nur auf dem Schulhausareal aufhalten.

Infrastruktur und Materialhandling

Nach jeder Veranstaltung ist das lokale Team dafür verantwortlich dass die benutzten Materialien sowie auch Infrastruktur gemäss lokalen Hygienevorschriften gereinigt werden. Dabei sind folgende Massnahmen notwendig.

- Jegliche Türklinken werden desinfiziert.
- Garderoben und WC werden nach jeder Veranstaltung desinfiziert und ordnungsgemäss hinterlassen.
- Das benützte Projektmaterial muss nach der Veranstaltung desinfiziert werden.

Zwischenverpflegung OpenSunday / MiniMove

Vor der Zubereitung von Zwischenmahlzeiten werden die Hände gründlich gewaschen. Bei der Zubereitung tragen die Mitarbeitenden Handschuhe. IdeeSport stellt den Mitarbeitenden Hygienemasken sowie auch Handschuhe zur Verfügung. Folgende Punkte müssen beachtet werden:

- Es wird ausschliesslich Schöpfbesteck benutzt (nicht mehr mit der Hand in die Schüssel greifen)
- Nur das Team darf mit Handschuhen das Essen und Getränke den Teilnehmenden übergeben
- Wenn möglich sollen die Teilnehmenden ihre eigenen Trinkflaschen mitnehmen
- Das Konsumieren von Speisen und Getränken ist drinnen nur sitzend erlaubt. Zwischen den Personen muss der Mindestabstand eingehalten werden. Die Maske darf dabei unter das Kinn gezogen werden.

Kiosk MidnightSports

- Die Mitarbeitenden beim Kiosk tragen eine Schutzmaske
- Das Konsumieren von Speisen und Getränken ist drinnen nur sitzend erlaubt. Zwischen Personen muss der Mindestabstand eingehalten werden. Die Maske darf dabei unter das Kinn gezogen werden.

Maximale Teilnehmerzahl

Kinder, Jugendliche bis 16 Jahre und Personen ab 16 Jahren mit einem gültigen Zertifikat können ohne Teilnehmenden Begrenzung im Projekt teilnehmen.

Zertifikatspflicht (2G-Regel)

Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene Teilnehmende müssen beim Eintritt in die Sporthalle ein gültiges Zertifikat vorlegen. Dabei werden folgen Zertifikate als gültig angesehen:

- Vollständig geimpft
- Genesen

Ausgenommen von dieser Regelung ist das Hallenteam. Für das gesamte Hallenteam gilt die Maskenpflicht.

Die Zertifikate werden vom Veranstaltungsteam vor Ort durch die App «Covid Certificate Check» kontrolliert. Um die Identität der jeweiligen Person sicherzustellen, muss eine Identitätskarte mit einem gültigen Zertifikat vorgelegt werden.

Projektverantwortung und Schutzkonzept

Verantwortlich für die Einhaltung und Umsetzung dieses Schutzkonzepts ist die verantwortliche Person im Projekt. Bei Unklarheiten oder Unterstützungshilfen hat die Stiftung eine Kontaktliste (siehe Punkt Kontaktdaten) erstellt. Alle Beteiligten haben sich zu jeder Zeit an die Schutzkonzept von IdéeSport festgelegten Vorschriften zu halten. Die Nutzung der Sportanlage erfolgt auf eigene Gefahr bzw. eigenes Risiko.

Kontrolle und Kommunikation

Es können Kontrollen erfolgen. Darum ist es für die Projekte wichtig, das Schutzkonzept mit der Präsenzliste jederzeit mit sich zu führen. Bei Problemen vor Ort informiert die Leitperson den IdéeSport Piktettdienst.

Die Stiftung IdéeSport informiert alle verantwortlichen Personen der Projekte per Mail zu den Schutzkonzepten. Die Öffentlichkeit wird über die Webseite der Stiftung IdéeSport sowie ergänzend via Newsletter/Social Media informiert.

Sportarten und Materialhandling

Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes dürfen alle Materialien der Sporthalle verwendet werden. Dort wo kein Mindestabstand oder keine Hygienemassnahmen vorgenommen werden können, wird auf entsprechendes Material verzichtet. Körperkontakte sind erlaubt, sollen aber auf ein Minimum reduziert werden. Zudem werden Spiele mit engem Körperkontakt, wie zum Beispiel Schwingen, Paartanzen, Ringen, American Football, Rugby usw. vermieden.